

Eine glückliche Grundschulzeit

Übergänge

Der Übergang von der Kita in die Schule ist ein großer Entwicklungsschritt – für Kinder und Eltern.

Nicht nur die Umgebung verändert sich, sondern auch die Erwartungen: Es geht plötzlich um Leistungen, Regeln, neue soziale Gruppen – und oft um Unsicherheiten auf beiden Seiten.

Doch was brauchen Kinder wirklich, um diesen Übergang gut zu meistern?

Vor allem: **Erwachsene, die an sie glauben.**

Bezugspersonen, die ihnen Sicherheit geben – nicht durch Kontrolle oder Druck, sondern durch Zuwendung, Geduld und Vertrauen.

Denn Kinder **denken anders als Erwachsene** – und das ist keine Schwäche, sondern ein Schatz.

Dieses kleine E-Book soll Sie als Eltern daran erinnern, was in dieser Zeit wirklich zählt:

Wertschätzung statt Vergleich

Beziehung statt Bewertung

Freude am Lernen statt Angst vor Fehlern

Es geht nicht darum, dass Ihr Kind allem in der Schule entspricht!

Sondern darum, dass es begleitet, gesehen und verstanden wird – von Ihnen.

Kontakt & Beratung

Prof. Dr. Sandra Fink

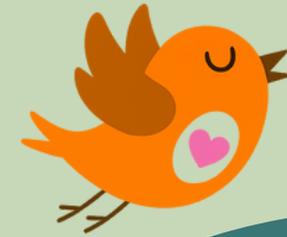
www.meinkindlernt.de

info@lernbegleitung-fink.de



Den Blick für das Wichtigste nicht verlieren

Betrachten Sie Ihr Kind nicht durch die Brille der schulischen Erwartungen – sondern als **ganzen Menschen**, mit Bedürfnissen, Stärken, Ängsten und Ideen.



Was Kinder im Grundschulalter brauchen

Eine glückliche Grundschulzeit

Vertrauen

- Grundschul Kinder brauchen für ihre Entwicklung weit mehr als Rechnen, Schreiben und Lesen: Sie brauchen verlässliche, zugewandte Erwachsene, **die ihnen Halt geben** – in einer Zeit, in der so vieles neu ist.
- Nicht Druck oder Kontrolle führen zum Lernerfolg, sondern Verbindung, Sicherheit und **Vertrauen**.

Kinder denken anders

- Im Grundschulalter erleben Kinder die Welt aus einer eigenen, **oft klugen** und überraschenden Perspektive.
- Es ist wichtig, ihnen diesen Raum zu lassen – für Umwege, Gedankenexperimente, Fehler und eigene Lösungen.
- Wer Kindern **wirklich zuhört**, entdeckt oft: Sie denken nicht falsch – sondern einfach anders.



Gelassenheit

Der Alltag mit Schulkindern ist nicht immer leicht. Es gibt Tränen, Diskussionen, Vergleiche mit anderen – und manchmal Selbstzweifel.

Doch die Wahrheit ist: **Alle Familien erleben das.**

Wichtig ist nicht, perfekt zu reagieren – sondern ehrlich, wertschätzend und offen im Kontakt zu bleiben.

Was ist Schule?

Die Grundschulzeit ist weit mehr als ein Lernstart – sie legt den Grundstein für gesellschaftliche Teilhabe, Selbstvertrauen und den Umgang mit Anforderungen.

Doch Schule ist auch ein System voller Ansprüche, Erwartungen und Vergleiche – **für Kinder und Eltern** oft herausfordernd.

Umso wichtiger ist es, als Eltern die **richtige Perspektive** zu behalten: Nicht alles messen, nicht alles bewerten – sondern verstehen, begleiten und vertrauen.

Auf mein-kindlernt.de findest du fundierte, ehrliche Begleitung:

- Podcast-Folgen zu Schulstart & Familienalltag
- Mini-E-Books & Materialien zum Download
- Live-Streams & Elternabende mit Fragemöglichkeit
- Kompakte Online-Kurse für eine gelassene Schulbegleitung

Jetzt entdecken & Newsletter abonnieren – damit du nichts verpasst.

Auf meiner Homepage findest du Postkarten zur Erinnerung an das Wesentliche 





Selbstwirksamkeit stärken

Wenn Kinder erleben, dass ihr Handeln etwas bewirkt, wächst ihr Selbstvertrauen. Sie trauen sich mehr zu, bleiben bei Herausforderungen dran – und entwickeln Freude am Lernen.

Konkret im Alltag:

- Lassen Sie Ihr Kind selbst den Schulranzen packen – mit vorher gemeinsam besprochener Checkliste
- Üben Sie mit ihm, kleine Entscheidungen zu treffen („Möchtest du den roten oder den blauen Ordner mitnehmen?“)
- Loben Sie nicht das Ergebnis, sondern den Einsatz: „Du hast dir echt Mühe gegeben!“



Spiel ist kein Zeitvertreib – es ist Entwicklung

Gerade im Grundschulalter lernen Kinder im Spiel am meisten: soziale Regeln, Sprache, Körperkoordination, Fantasie und Problemlösestrategien. Spielen fördert Denkentwicklung und emotionale Stabilität.

Konkret im Alltag:

- Schaffen Sie Freiräume für freies Spiel – auch nach der Schule
- Spielen Sie gemeinsam: Brettspiele, Rollenspiele oder einfaches Bauen
- Vermeiden Sie eine Überstrukturierung mit zu vielen Events – Langeweile darf (und muss) auch mal sein



Entwicklungsstufen kennen – und annehmen



Kinder entwickeln sich nicht linear – manchmal gibt es Rückschritte, Wellenbewegungen, Reifephasen. Wer das versteht, reagiert mit mehr Gelassenheit und weniger Sorge.

Konkret im Alltag:

- Erlauben Sie „noch kindliches“ Verhalten, auch wenn Ihr Kind jetzt ein Schulkind ist
- Achten Sie auf individuelle Entwicklungstempo statt auf Vergleiche
- Sprechen Sie mit Lehrkräften auf Augenhöhe, wenn Sie unsicher sind – nicht alles ist ein „Problem“

Hilf mir, es selbst zu tun

Dieser Satz bringt auf den Punkt, was Kinder wirklich stark macht: nicht Anleitung von außen, sondern Ermutigung zur Eigenständigkeit.

Maria Montessori, Reformpädagogin und Ärztin, formulierte einst diesen berühmten Satz. Ein Gedanke, der bis heute Gültigkeit hat – gerade im Schulalltag.

Eltern müssen nicht alles vorgeben oder absichern. Sie dürfen begleiten, Raum geben, zumuten, ermutigen – und dann auch mal loslassen. Denn Selbstständigkeit entsteht nicht durch Kontrolle, sondern durch Vertrauen. Wenn Kinder erleben: „Meine Eltern glauben an mich“ – dann wachsen sie.



Ab jetzt findest du auf meiner Internet-Seite:

- 🎙️ Podcast-Folgen rund um Schulstart & Familienalltag
- 📖 Mini-E-Books & Materialien zum Download
- 🎥 Live-Streams & Elternabende mit Fragemöglichkeit
- 🧠 Kompakte Online-Kurse für gelassene Eltern

Meine Eltern helfen mir es selbst zu tun

Jetzt entdecken & Newsletter abonnieren – damit du nichts verpasst!



[www.facebook.de/
achtsamegrundschule](https://www.facebook.de/achtsamegrundschule)



Bildungsakademie

Sandra Fink

www.meinkindlernt.de